

STALDER ZEITUNG

90 JAHRE JUBILÄUMS-AUSGABE



Eine Erfolgsgeschichte – seit 1935!

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte der Firma Stalder. In den letzten 90 Jahren hat sich bei uns einiges verändert. Mit viel Leidenschaft und Pioniergeist bauen wir jetzt an unserer Zukunft. 1935 kaufte Friedrich Stalder im Alter von 40 Jahren das Zimmereigenschaft seines ehemaligen Lehrmeisters und Arbeitgebers. Die Anzeige im Amtsanzeiger Konolfingen belegt diese Geschäftsübergabe. Der Kaufvertrag beinhaltete: Zimmerhütte, Werkstatt mit Büro und 13,5 Aren Hausplatz.

Firmengründung Geschäftsübernahme

Friedrich Stalder und seine zwei Mitarbeiter befassten sich damals mit Zimmerarbeiten, Chaletbau und Innenausbau.

Schreinerarbeiten wie Türen, Schränke und Fenster wurden von anderen Schreinereien angefertigt.



1940 begann sein Sohn, Fritz Stalder, mitten im laufenden 2. Weltkrieg, die Lehre als Zimmermann im Betrieb seines Vaters.

Fenster, Türen, Schränke

1951 legte Fritz Stalder erfolgreich die Eidg. Zimmermeisterprüfung ab (als kleine Randbemerkung: Ein diplomierter Zimmermeister erhielt zu dieser Zeit einen Lohn von Fr. 580.-). Er entschloss sich, neben den Zimmerarbeiten vermehrt auch Schreinerarbeiten auszuführen. So entstanden in der bescheidenen Werkstatt Schränke, Türen und Fenster.

Eintritt der dritten Generation

1965 war die Belegschaft bereits auf 12 Mann angewachsen. Ein Schreinermeister wurde angestellt und nun konnten auch die ersten Schreinerlehrlinge ausgebildet werden. 1965 – 1968 erfolgte der Eintritt der dritten Generation mit den Brüdern Fritz, Rudolf, Hans und Walter. Im Jahr 1966 war unsere Firma das erste Mal an der BEA vertreten.

Der Betrieb entwickelte sich weiter und im Jahr 1974 war der Personalbestand bereits auf stattliche 29 Personen angewachsen.

Aktiengesellschaft

1975 wurde die Einzelfirma Fritz Stalder in die Familien AG Fritz Stalder AG umgewandelt. Das an die Ausstellung angebaute Einfamilienhaus, in welchem Fritz Stalder aufwuchs, sowie das Einfamilienhaus, in welchem er selbst wohnte, blieben in seinem Privatbesitz. Erste Geschäftsleitung:

Verwaltungsratspräsident:
Fritz Stalder senior

Sekretär:
Walter Stalder

Mitglieder Verwaltungsrat:
Fritz Stalder junior, Rudolf Stalder
Hans Stalder

Geschäftsführer:
Fritz Stalder senior

Die vierte Generation

Mit dem Eintritt von Markus (2002) und Patrick (2006) Stalder ist nun bereits die vierte Generation in der Firma aktiv. 2012 erfolgte die Übergabe der Geschäftsleitung durch Walter Stalder (1990 – 2012) an Patrick als Geschäftsführer und Markus als Betriebsleiter.



Seither führen die Beiden das Unternehmen, wie ihre Vorfahren, mit grosser Leidenschaft und Begeisterung. Deshalb bürgt der Name für Qualitätsküchen.



Anzeige «Amtsanzeiger Konolfingen» vom Samstag, 13. April 1935

Start: Kauf Zimmereigenschaft durch Friedrich Stalder

1935 kaufte Friedrich Stalder im Alter von 40 Jahren das Zimmereigenschaft seines ehemaligen Lehrmeisters und Arbeitgebers. Die Anzeige im Amtsanzeiger Konolfingen belegt diese Geschäftsübergabe. Der Kaufvertrag beinhaltete: Zimmerhütte, Werkstatt mit Büro und 13,5 Aren Hausplatz.

Anfänge des Küchenbaus

1955 war der Start des Küchenbaus in der Firma. Damals wurden Küchen vor allem von Sanitärhandelsfirmen angeboten. Hier ein Beispiel von ersten Küchenelementen, die bei Stalder produziert wurden.



Entwicklung Markenname Stalder Küchen – Gründung Aktiengesellschaft

Der Markenname «Stalder Küchen» wurde entwickelt und die verschiedenen Ausführungstypen mit dem Kurznamen «STALO» bezeichnet. Diese Bezeichnung bedeutet «Stalder Oberdiessbach» und wird teilweise noch heute verwendet. Der erste Prospekt wurde erstellt. 1975 wurde die Einzelfirma Fritz Stalder in die Familien AG Fritz Stalder AG umgewandelt.

übrigens:
SC Langnau – Schweizer Meister

Am Dienstag, 2. März 1976 wird der SC Langnau dank eines 6:3 Heimsieges gegen Biel Schweizer Meister im Eishockey. Das Stadion ist mit 5878 Fans ausverkauft. Stalders waren schon damals grosse Tigers-Fans. Leider konnte Walter – aufgrund seines Militärdienstes – beim grössten Triumph der Vereinsgeschichte nicht dabei sein.

Verkauf Liegenschaft

Fritz Stalder verkaufte die Liegenschaften an der Hauptstrasse mit der Ausstellung und den beiden Einfamilienhäusern an die Firma Hoffmann Neopac AG. Dabei wurde als Auflage vereinbart: In den Neubau der Neopac mit den Produktionsanlagen wird die Küchenausstellung Stalder integriert.

2001 trat Rudolf Stalder aus der Firma aus und die Geschäftsleitung wurde neu erstellt. Walter Stalder übernahm die alleinige Geschäftsführung. Unterstützt wurde er von seiner Frau Helena in der Buchhaltung, von Fritz Stalder in der AVOR und im Einkauf und von Hans Stalder im Verkauf.

Die 4. Generation

Im November 2002 nahm Markus Stalder als erstes Mitglied der vierten Generation seine Arbeit im Familienbetrieb auf. Mit dem gelernten Elektriker an Bord konnte mit der Eröffnung der Elektroabteilung mit Apparatenaustausch eine weitere Dienstleistung realisiert werden. Weiterer Zuwachs aus der vierten Generation brachten die Eintritte von Natalie Wyder-Stalder 2005 und Patrick Stalder im Jahr 2006. Im 2005 wurde beschlossen, die Zimmerei aufzugeben und sich auf das Kerngeschäft, den Küchen- und Innenausbau zu konzentrieren. Bis auf den Zimmermeister konnten alle verbliebenen Mitarbeiter im Küchenbau und Innenausbau integriert werden.

Umweltschutz

Mit einer neuen Heizungsanlage konnte dem Umweltschutz Rechnung getragen werden. Die Thematik «Abfallentsorgung» war der Firma Stalder schon immer ein grosses Anliegen.

75 Jahre
Fritz Stalder AG.



Geschäftsführung Pensionierungen Investitionen

Patrick und Markus Stalder übernehmen im Jahr 2012 die Geschäftsführung und Betriebsleitung von Walter Stalder. 2014 Pensionierung von Fritz Stalder. 2016 Pensionierung von Hans Stalder. 2017 Pensionierung von Walter Stalder. Auch in diesen Jahren werden immer wieder Investitionen in den Maschinenpark sowie in herausragende Mitarbeitende getätigt.

1935

1955

1975/76

1986

2001/02

2010

2012–17

1938



Renovation Kirche Oberdiessbach

Durch die Renovationsarbeiten am Kirchturm haben Stalders einen Teil zur Erhaltung des historischen Bauwerks beigetragen.

übrigens:
Schweiz – Deutschland 1:1

Ebenfalls in diesem Jahr spielte die Schweizer Fussball Nationalmannschaft im Kampf um die Weltmeisterschaft in Paris gegen Deutschland 1:1 unentschieden. Dieses Foto zeigt das Titelbild der „Schweizer Illustrierte Zeitung“ Nr. 23 / 8. Juni 1938 Die Zeitung kostete damals 35 Cts.

1964

Bau Werkhalle

Die Werkhalle Süd, inklusive Bürotrakt wurde mit einer Belegschaft von 6 Mann realisiert. 1965 konnte in das neue Werkgebäude umgezogen werden. Die alte Zimmerei an der Hauptstrasse wurde zu einer Küchenausstellung umgebaut. Das Werkgebäude und die Küchenausstellung stehen noch heute am selben Standort.



1985



50 Jahre

Im Jahr 1985 feierte die Firma Fritz Stalder AG ihr 50-Jahr-Jubiläum. Die Belegschaft bestand aus 30 Personen.



Verwaltungsrat

1988

Neubau

Im Jahr 1988 wurde der Neubau der Werkhalle Nord mit Einstellhalle, Spritzerei, Garderoben, Maschinenraum, Montageraum und einer Hauswartwohnung in Angriff genommen. Sehr viel Geld wurde in neue, moderne Maschinen und Einrichtungen investiert, die es von nun an erlaubten, rationeller und mit einer sehr hohen Qualität zu produzieren.

Auszug Prospekte



Auf dem Foto (1984): Markus & Patrick



BEA 1988

2008/09



Neue Ausstellung

2008 kaufte die Fritz Stalder AG die Parzelle der Ausstellung an der Burgdorfstrasse von der Hoffmann Neopac AG zurück und plante den Neubau der heutigen Ausstellung.

Im September 2009 war Baubeginn der neuen Ausstellung – im Juni 2010 war sie bezugsbereit. Die offizielle Eröffnung wurde zusammen mit dem 75-jährigen Bestehen der Firma Stalder am Wochenende vom 29. - 31. Oktober 2010 gefeiert.

2025

Heute & in Zukunft

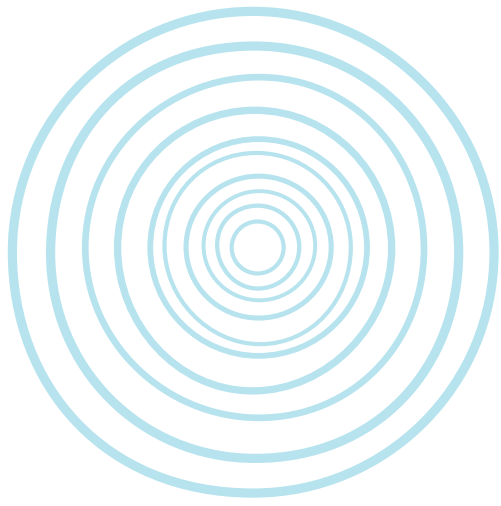
Die beste Küche für Sie – das ist unser Anspruch. Ob nach Mass, genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, oder eine aus unserem Basic Sortiment. Dank unserem ausgezeichneten und topmotivierten Spezialisten-Team und unserer hochmodernen Fertigungsanlagen entsteht hier in Oberdiessbach Ihre Qualitätsküche – 100% Stalder Made.

Mit grossem Engagement, den besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Überzeugung in unser Schaffen und der Begeisterung für Material und Handwerk setzen wir den erfolgreichen Weg von Stalder Küchen fort.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Schön, dass Sie ein Teil der Stalder Geschichte sind.

Patrick & Markus Stalder





STALDER

FAKTEN

Seit 90 Jahren produzieren wir in unserer eigenen Werkstatt.
Wir stehen ein für Qualität, Innovation und Handwerkskunst.

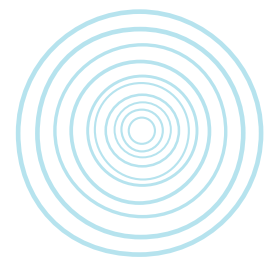
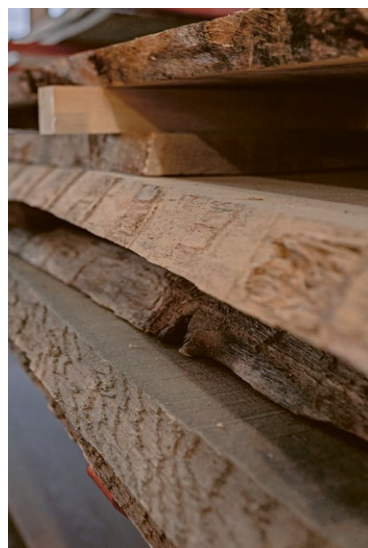
43 Spezialist*innen voller Ideen und Know-How realisieren Ihren Wunsch.

365 m² gross ist die Küchenausstellung im EG+OG.

Unser Firmengelände mit Werkstatt, Bürogebäude, Ausstellung, Silo und Parkplätzen umfasst 4'504 m² Fläche.

Unsere Küchen sind genau so individuell wie Sie.
Wir haben genau die Richtige – massgeschneidert.

STALDER MADE steht für Qualität, persönlichen Kontakt und Zufriedenheit.



Küchenhumor

Welcher Kuchen weiss auf alles eine Antwort?
Der Google-Hopf.

Ein Mann kommt ins Restaurant und sagt:
«Guten Abend, ich möchte gerne dinieren.»
«Tut mir leid.» erwidert der Kellner,
«die Nieren sind alle!».

Fotogalerie

Impressionen aus 90 Jahren.



STALDER KÜCHEN

Industriestrasse 8
3672 Oberdiessbach
stalder-kuechen.ch


STALDER MADE

